

E^3 Info #11 - Klimakrise am Stammtisch

Bierdeckelserie: Herausgeber Klimabündnis Österreich

Behauptungen #1 bis #4

Behauptung # 1

**Es gibt (noch) keinen wissenschaftlichen Konsens
zum Einfluss des Menschen auf den Klimawandel**

FAKT IST ABER

97 % aller KlimawissenschaftlerInnen sind der Überzeugung,
dass der Mensch maßgeblich die Klimakrise verursacht.

- Die Minderheit von 3 % ist oft nur auf Nebenschauplätzen der Klimawissenschaft tätig.
- Das Ziel der 3 % ist, hauptsächlich Verwirrung zu stiften.
- Die 3 % werden unter anderem von der fossilen Industrie bezahlt und mobilisiert.

Behauptung # 2

**Es findet keine Erderwärmung statt-
alles nur Panikmache**

FAKT IST ABER

Der menschliche Einfluss auf das Klima und die
Erdüberhitzung sind keine Glaubensfragen, sondern
wissenschaftliche Tatsachen, die auf jahrzehntelanger
Forschung basieren.

- 17 der 18 wärmsten Jahre traten nach der Jahrtausendwende auf
- Seit 40 Jahren gab es kein Jahr mehr, das kühler war als der Durchschnitt des 20. Jahrhunderts
- Alle Gletscher Österreich haben seit 1980 deutlich an Fläche und Volumen verloren
- in Österreich ist die Temperatur seit 1880 um nahezu 2°C gestiegen (global knapp 1°C)

Behauptung # 3

Klimatische Veränderungen gab es im Verlauf der Erdgeschichte immer wieder. Im Mittelalter war es beispielsweise wärmer als heute.

FAKT IST ABER

Klimaschwankungen gab es auch in vorindustriellen Zeiten. Aber erst seit den 1980ern steigt die Temperatur derart rasant an. Dieser Anstieg ist nicht durch natürliche Einflüsse erklärbar.

- Die mittelalterliche Warmzeit war nicht global. Sie beschränkte sich nur auf bestimmte Gebiete der Nordhalbkugel.
- Alle natürlichen Klimafaktoren wirken über viel längere Zeiträume und können den raschen Anstieg in den letzten Jahren nicht erklären.
- Die gegenwärtige Überhitzung kann nur anhand des Faktors Mensch abgebildet werden.

Behauptung # 4

Seit 1998 ist die Erwärmung zum Stillstand gekommen. Wegen sinkender Sonnenaktivität wird der Klimawandel demnächst pausieren

FAKT IST ABER

Es gab und gibt keine „Pause“ der Erdüberhitzung - der Langfristtrend ist lediglich durch natürliche Schwankungen überlagert worden. Die Temperaturkurve zeigt nach oben!!

- Die Erdüberhitzung verläuft nicht geradlinig - Schwankungen der Temperatur und Sonneneinstrahlung sind ganz normal.
- Ein starkes El Nino machte 1998 wärmer als die Jahre danach - der Langzeittrend bleibt gleich.
- Abnehmende Sonnenaktivität könnte im extremsten Fall mit minus 0,3°C nur sehr wenig an der uns drohenden Erdüberhitzung ändern.